

InTeReg Research Report Nr. 54-2006

*BESCHÄFTIGUNGS- UND
ARBEITSMARKTENTWICKLUNG IN DER
STEIERMARK 2006 UND 2007
HERBSTPROGNOSE IM RAHMEN VON
WIBIS STEIERMARK*

Raimund Kurzmann, Christine Aumayr

September 2006

1 Zusammenfassung

Gute Konjunktur, hohes Beschäftigungswachstum, niedrige Arbeitslosigkeit

Aufgrund der guten konjunkturellen Lage erreicht die Steiermark heuer mit insgesamt +1,5 % Zuwachs an Aktivbeschäftigten ihr höchstes Beschäftigungswachstum seit sechs Jahren. Auch die Arbeitslosenquote ist auf dem niedrigsten Stand seit vier Jahren. Damit liegt die Steiermark im heurigen Jahr im österreichischen Trend. Für 2007 ergibt die Prognose zwar weiterhin ein leicht überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum von +1,2 %, die Arbeitslosenquote wird in der Steiermark jedoch 2007 voraussichtlich wieder etwas stärker steigen als in Österreich, da sie im Jahr 2006 überproportional von den zusätzlichen Schulungen profitiert.

Tabelle 1: Hauptergebnisse der Prognose

		jährliche Veränderung [%]				
		2003	2004	2005	2006	2007
Aktivbeschäftigte	Steiermark	0,2	1,4	1,4	1,5	1,2
	Österreich	0,2	0,7	1,0	1,5	1,1
		in % des unselbstständigen Arbeitskräftepotentials				
		2003	2004	2005	2006	2007
Arbeitslosenquote	Steiermark	7,4	7,0	7,3	6,9	7,3
	Österreich	7,0	7,1	7,3	6,9	7,1

Quelle: JOANNEUM RESEARCH-InTeReg (Rohdaten: HVS, AMS)

Dienstleistungssektor als Beschäftigungsmotor

Mit einem Wachstum von +2,4 % entstehen im gesamten steirischen Dienstleistungssektor 2006 rund 7.000 neue Beschäftigungsverhältnisse, 3.280 davon im Branchenaggregat Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits-/Sozialwesen und Sonstige Dienstleistungen. Die Beschäftigung im Handel steigt um +1,6 % an (1.090), die Wirtschaftsdienste verzeichnen ein Plus von 6,9 % (2.400), auch der Tourismus baut Beschäftigungsverhältnisse auf (380 oder +2,1 %). Das Kredit- und Versicherungswesen wächst moderat (+0,7 %), einzig Verkehr und Nachrichtenübermittlung weisen sinkende Beschäftigungszahlen auf (-1,3 %).

Beschäftigungsverluste im Produktionssektor, das Bauwesen stagniert

Der Produktionssektor verliert in diesem Jahr etwa 400 Beschäftigungsverhältnisse (-0,3 %). Während die Beschäftigung im Bauwesen stagniert und jene in der Sachgütererzeugung annähernd stabil bleibt (-0,1 %), fällt – teils statistisch bedingt – der Rückgang im Bergbau mit -9,8 % (mehr als 300 Beschäftigungsverhältnisse im Jahresdurchschnitt) deutlich höher aus. Eine Beschäftigungsausweitung im Ausmaß von +1,4 % wird hingegen die Energie- und Wasserversorgung realisieren können.

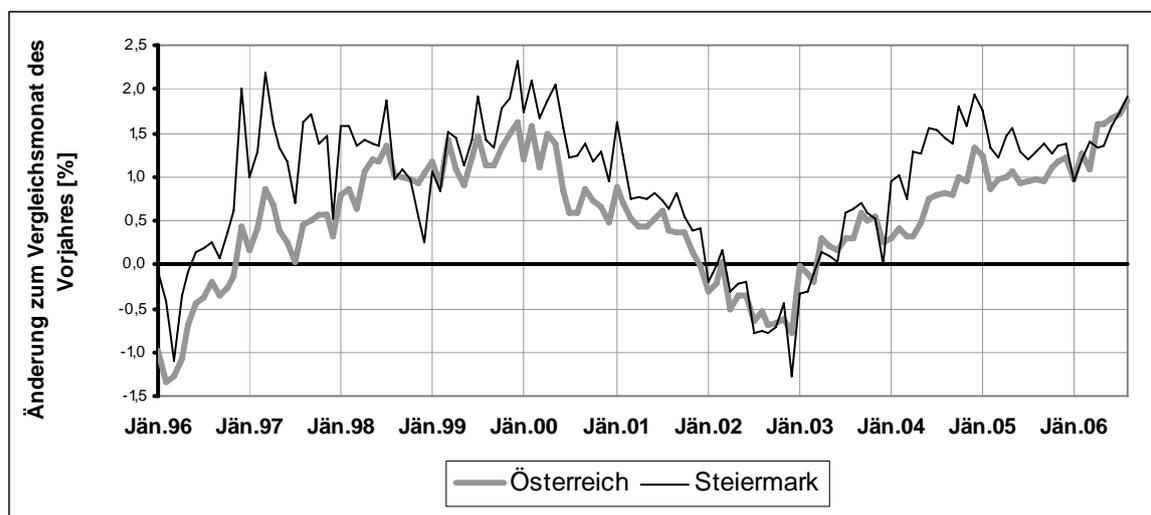
Sachgütererzeugung stabil: weniger Beschäftigte im Technologiebereich durch Rückgänge in Fahrzeug- und Maschinenbau, Zunahmen in der Kunststoff-, Leder- sowie in der Elektroindustrie

Durch Rückgänge im Fahrzeugbau (-2,4 %), dem Maschinenbau (-1,7 %) und der Chemischen Industrie (-1,4 %) wird heuer der steirische Technologiebereich¹ um -1,1 % weniger an Beschäftigungsverhältnissen zählen. 0,3 %-Punkte dieses Rückgangs sind durch statistische Umklassifizierungen in Richtung der Kunststoffbranche zu erklären, die dadurch ein überdurchschnittliches Wachstum realisieren wird (+19,1 %).

¹ Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Kokerei (23), Chemie (24), Maschinenbau (29), Elektrotechnik/Elektronik/Feinmechanik (30-33), Fahrzeugbau (34, 35) bezeichnet.

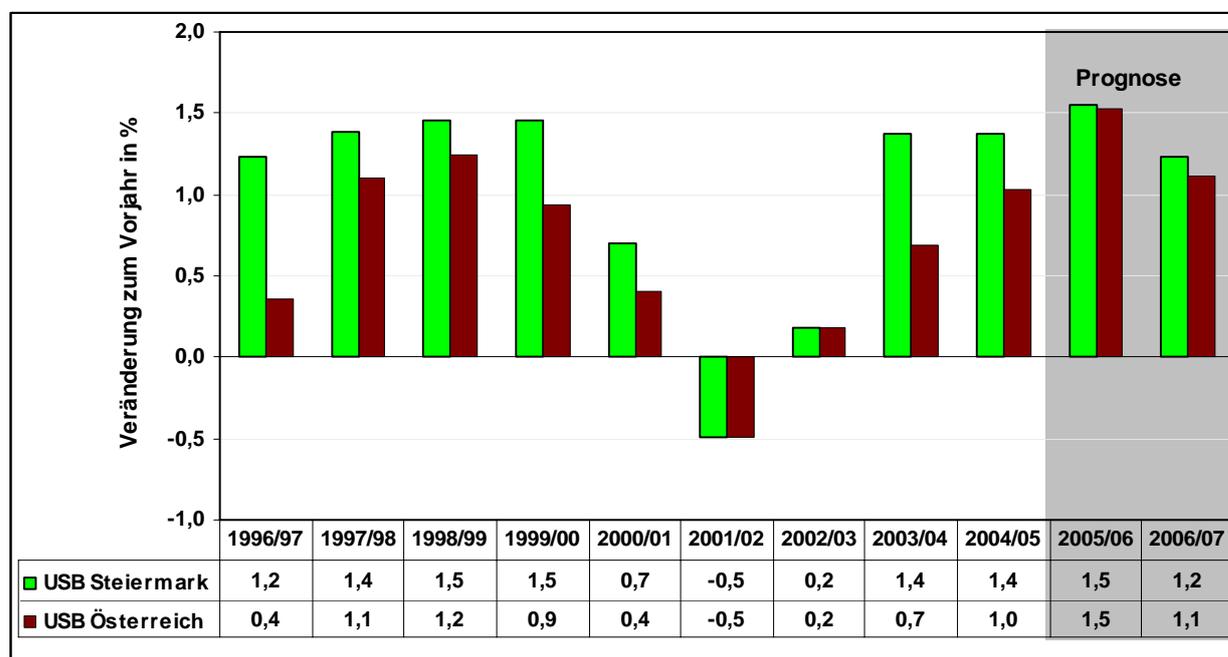
2 Hauptergebnisse der Beschäftigungsprognose

Abbildung 1: Monatsverlauf der Beschäftigung Jänner 1999 bis Juli 2006, Österreich und Steiermark. Änderung im Vergleich zum Monat des Vorjahres in Prozent.



Quelle: JOANNEUM RESEARCH-InTeReg (Rohdaten HVSV)

Abbildung 2: Entwicklung der aktiven unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse 1996 - 2007



Quelle: JOANNEUM RESEARCH-InTeReg (Rohdaten HVSV), von 1995 bis 2003 um DLU-Bezieher bereinigt

Tabelle 2: Beschäftigungsentwicklung nach Branchen-Obergruppen in der Steiermark
(2004, 2005; Prognose: 2006, 2007)

NACE-Obergruppe (Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %)	2004	2005	2006	2007
INSGESAMT	1,4	1,4	1,5	1,2
A/B PRIMÄRSEKTOR	2,2	2,2	0,4	0,5
C-F PRODUKTIONSSEKTOR	0,5	-0,7	-0,3	-0,2
C Bergbau	-3,5	6,1	-9,8	-1,8
D Sachgütererzeugung	1,1	-1,0	-0,1	-0,2
E Energie- und Wasserversorgung	-0,5	-1,1	1,4	-2,0
F Bauwesen	-0,7	-0,2	0,0	0,0
G-Q DIENSTLEISTUNGSSEKTOR	1,8	2,3	2,4	1,9
G Handel, Reparatur	1,5	0,3	1,6	1,2
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	1,5	3,8	2,1	2,1
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-1,1	1,4	-1,3	-1,3
J Kredit- und Versicherungswesen	0,9	0,2	0,7	0,3
K Wirtschaftsdienste	5,9	5,5	6,9	5,9
L-Q Öff. Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits-/Sozialwesen, Sonst. Dienstleistungen	1,5	2,8	2,5	1,8

Quelle: JOANNEUM RESEARCH - InTeReg (Rohdaten: HVSU), 2003 um DLU-Bezieher bereinigt

Tabelle 3: Beschäftigungsentwicklung nach Branchen in der Sachgütererzeugung und den Wirtschaftsdiensten in der Steiermark (2004, 2005; Prognose: 2006, 2007)

NACE-2-Steller (Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %)	2004	2005	2006	2007
INSGESAMT	1,4	1,4	1,5	1,2
SACHGÜTERERZEUGUNG INSGESAMT	1,1	-1,0	-0,1	-0,2
DAVON: TECHNOLOGIEBEREICH	5,5	-1,9	-1,0	0,2
15/16: Nahrungs- und Genussmittel und Getränke	-0,4	-0,6	-1,3	-1,0
17/18: Textilien und Textilwaren, Bekleidung	-4,3	-3,9	0,0	-3,0
19: Ledererzeugung und -verarbeitung	5,5	3,4	2,7	2,8
20: Be- und Verarbeitung von Holz	-0,5	-3,1	-0,6	0,0
21: Herstellung und Verarbeitung von Papier/Pappe	0,9	1,9	-2,4	-0,7
22: Verlagswesen und Druckerei	2,2	-3,0	0,6	-1,9
23/24: Chemikalien und chem. Erzeugung; Kokerei	0,2	0,4	-1,4	-1,5
25: Gummi- und Kunststoffwaren	5,6	3,5	19,1	8,1
26: Baustoffe - Glas, Waren aus Steinen und Erden	-2,7	-2,3	-1,2	-0,8
27/28: Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallwaren	-3,0	0,3	1,9	0,0
29: Maschinenbau	1,1	-1,3	-1,7	0,5
30-33: Elektrotechnik/Elektronik	0,0	1,1	1,4	0,7
34/35: Fahrzeugbau; Sonstiger Fahrzeugbau	14,9	-5,2	-2,4	0,0
36/37: Sonstige Erzeugung: Möbel etc.; Recycling	-1,4	-0,2	-0,1	-0,7
WIRTSCHAFTSDIENSTE GESAMT	5,9	5,5	6,9	5,9
70/71: Realitätenwesen; Vermietung	-1,5	4,7	2,0	1,3
72: Datenverarbeitung und Datenbanken	7,4	8,6	6,6	6,0
73/74: Forschung und Entwicklung; Erbringung unternehmensbezogener Dienstleistungen	7,2	5,3	7,8	6,7

Quelle: JOANNEUM RESEARCH-InTeReg (Rohdaten: HVSU) Erläuterungen: Unselbstständig Beschäftigte ohne Karenzurlaubelinnen und Präsenzdiener (= "Aktivbeschäftigte").

Tabelle 4: Entwicklung der aktiven unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse in der Steiermark, absolut (2003, 2004, 2005; Prognosen 2006, 2007)²

NACE-Obergruppe	2003	2004	2005	2006	2007
INSGESAMT	419.416	425.198	431.026	437.700	443.100
A/B Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4.382	4.477	4.574	4.590	4.610
C Bergbau	3.416	3.297	3.496	3.160	3.100
D Sachgütererzeugung	96.221	97.286	96.276	96.200	96.100
E Energie- und Wasserversorgung	3.948	3.927	3.885	3.940	3.860
F Bauwesen	31.006	30.793	30.746	30.700	30.700
G Handel, Reparatur	68.210	69.234	69.416	70.500	71.400
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	17.862	18.131	18.820	19.200	19.600
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24.678	24.415	24.767	24.400	24.100
J Kredit- und Versicherungswesen	12.377	12.494	12.521	12.600	12.650
K Wirtschaftsdienste	31.670	33.554	35.403	37.800	40.100
L-Q Öff. Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits-/Sozialwesen, Sonst. Dienstleistungen	125.645	127.591	131.121	134.400	136.800
NACE-2-Steller	2003	2004	2005	2006	2007
INSGESAMT	419.416	425.198	431.026	437.700	443.100
SACHGÜTERERZEUGUNG INSGESAMT	96.221	97.286	96.276	96.200	96.100
DAVON: TECHNOLOGIEBEREICH	34.662	36.586	35.874	35.500	35.600
15/16: Nahrungs- und Genussmittel und Getränke	10.130	10.089	10.025	9.900	9.800
17/18: Textilien und Textilwaren, Bekleidung	3.442	3.294	3.164	3.170	3.070
19: Ledererzeugung und -verarbeitung	1.339	1.413	1.462	1.500	1.540
20: Be- und Verarbeitung von Holz	5.665	5.639	5.464	5.450	5.450
21: Herstellung und Verarbeitung von Papier/Pappe	5.239	5.286	5.388	5.250	5.200
22: Verlagswesen und Druckerei	2.794	2.854	2.768	2.790	2.730
23/24: Chemikalien und chem. Erzeugung; Kokerei	3.098	3.104	3.117	3.070	3.030
25: Gummi- und Kunststoffwaren	731	772	799	950	1.030
26: Baustoffe - Glas, Waren aus Steinen und Erden	3.762	3.659	3.573	3.530	3.500
27/28: Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallwaren	22.942	22.255	22.330	22.800	22.800
29: Maschinenbau	8.698	8.790	8.675	8.550	8.550
30-33: Elektrotechnik/Elektronik	10.618	10.623	10.739	10.900	10.950
34/35: Fahrzeugbau; Sonstiger Fahrzeugbau	12.249	14.069	13.342	13.000	13.000
36/37: Sonstige Erzeugung: Möbel etc.; Recycling	5.515	5.439	5.430	5.450	5.400
WIRTSCHAFTSDIENSTE GESAMT	31.670	33.554	35.403	37.800	40.100
70/71: Realitätenwesen; Vermietung	4.632	4.562	4.775	4.870	4.930
72: Datenverarbeitung und Datenbanken	2.928	3.146	3.417	3.640	3.860
73/74: Forschung und Entwicklung; Erbringung unternehmensbezogener Dienstleistungen	24.110	25.847	27.211	29.300	31.300

Quelle: JOANNEUM RESEARCH-InTeReg (Rohdaten: HVSU)

² Die Beschäftigtenzahlen wurden um die DLU-Bezieher korrigiert. Diese Korrekturen betreffen den Sektor L-Q sowie die Gesamtbeschäftigung. Werte unter 5.000 sind auf 10, unter 20.000 auf 50, darüber auf 100 Beschäftigungsverhältnisse gerundet. Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen.

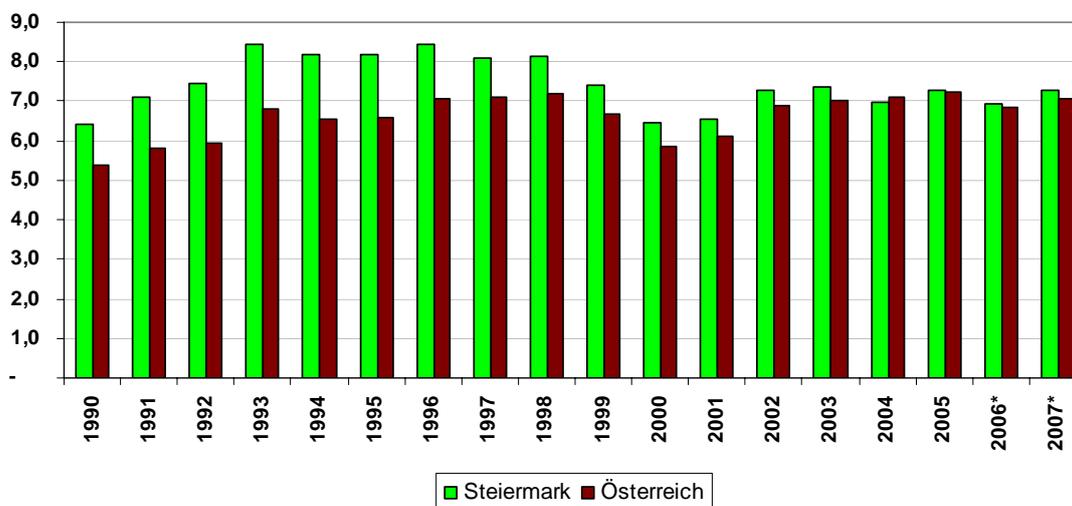
Tabelle 5: Österreichentwicklung der aktiven unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse
sowie Differenz Steiermark minus Österreich-Entwicklung (2006, 2007: Prognose)

NACE Obergruppe	Österreich		Differenz Steiermark-Österreich			
	Veränderung in % zum Vorjahr		Differenzen jeweils gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten bzw. Ten- denzangaben			
	2004	2005	2004	2005	2006 ³	2007
INSGESAMT	0,7	1,0	0,7	0,3	0,0	0,1
A/B Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,1	0,8	1,1	1,3	+/-	+/-
C Bergbau	-1,4	-0,5	-2,1	6,5	---	+/-
D Sachgütererzeugung	-0,6	-2,1	1,7	1,1	+/-	+/-
E Energie- und Wasserversorgung	0,4	-0,4	-0,9	-0,6	+++	+/-
F Bauwesen	-0,8	0,0	0,1	-0,2	--	-
G Handel, Reparatur	1,1	1,3	0,4	-1,0	+/-	+/-
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	1,6	2,9	-0,1	0,9	+/-	+/-
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-0,3	2,4	-0,7	-0,9	+/-	+/-
J Kredit- und Versicherungswesen	0,1	0,0	0,8	0,2	++	+
K Wirtschaftsdienste	2,9	4,4	3,0	1,1	+/-	+
L-Q Öff. Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits-/Sozialwesen, Sonst. Dienstleistungen	1,2	1,6	0,4	1,1	+	+
NACE-2-Steller	2004	2005	2004	2005	2006	2007
INSGESAMT	0,7	1,0	0,7	0,3	0,0	0,1
SACHGÜTERERZEUGUNG INSGESAMT	-0,6	-2,1	1,7	1,1	+/-	+/-
DAVON: TECHNOLOGIEBEREICH	-0,5	-3,8	6,1	1,9	-	+/-
15/16: Nahrungs- und Genussmittel und Getränke	0,8	-2,1	-1,2	1,5	-	+/-
17/18: Textilien und Textilwaren, Bekleidung	-5,7	-5,9	1,4	2,0	+++	++
19: Ledererzeugung und -verarbeitung	-3,8	-4,9	9,3	8,4	+++	+++
20: Be- und Verarbeitung von Holz	-0,2	0,2	-0,2	-3,3	--	-
21: Herstellung und Verarbeitung von Papier/Pappe	0,1	0,6	0,8	1,4	-	+/-
22: Verlagswesen und Druckerei	-1,3	-1,9	3,4	-1,1	+	-
23/24: Chemikalien und chem. Erzeugung; Kokerei	-1,0	-0,8	1,2	1,2	--	--
25: Gummi- und Kunststoffwaren	-2,0	-1,5	7,6	5,0	+++	+++
26: Baustoffe - Glas, Waren aus Steinen und Erden	-1,7	-0,3	-1,1	-2,0	---	--
27/28: Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallwaren	0,6	0,1	-3,6	0,2	+	+/-
29: Maschinenbau	0,3	1,1	0,7	-2,4	---	+/-
30-33: Elektrotechnik/Elektronik	-3,5	-0,3	3,5	1,4	++	+
34/35: Fahrzeugbau; Sonstiger Fahrzeugbau	3,0	-18,4	11,8	13,2	--	-
36/37: Sonstige Erzeugung: Möbel etc.; Recycling	-1,6	-1,6	0,2	1,4	++	++
WIRTSCHAFTSDIENSTE GESAMT	2,9	4,4	3,0	1,1	+/-	+
70/71: Realitätenwesen, Vermietung	-1,2	2,8	-0,4	1,8	-	++
72: Datenverarbeitung und Datenbanken	0,7	7,4	6,7	1,3	---	+/-
73/74: Forschung und Entwicklung; Erbringung unternehmensbezogener Dienstleistungen	4,1	4,3	3,1	0,9	+	+/-

Quelle: JOANNEUM RESEARCH-InTeReg (Rohdaten: HVSU), die entsprechenden absoluten Beschäftigungszahlen wurden um die DLU-Bezieher korrigiert.

³ "+/-"... Wachstum in der Steiermark liegt um weniger als 0,5 %-Punkte über bzw. unter dem Österreichwert
 "+" ("...")... Wachstum in der Steiermark liegt zwischen 0,5 % und weniger als 1,5 %-Punkten über (unter) dem Österreichwert
 "++" ("...")... Wachstum in der Steiermark liegt zwischen 1,5 % und weniger als 2,5 %-Punkten über (unter) dem Österreichwert
 "+++ ("...")... Wachstum in der Steiermark liegt um 2,5 %-Punkte und mehr über (unter) dem Österreichwert

Abbildung 3: Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt in % des unselbstständigen Arbeitskräftepotentials – nationale Definition (2006 und 2007 Prognose)



Quelle: AMS, HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg

Tabelle 6: Arbeitsmarktprognoseergebnisse für die Steiermark (2006 und 2007 Prognose)

Indikatoren des Arbeitsmarktes	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtbeschäftigung	434.712	441.642	447.902	454.250	459.300
Vorgemerkte Arbeitslose	34.594	33.166	35.221	33.800	36.000
Arbeitskräftepotential	469.306	474.808	483.123	488.050	495.300
Arbeitslosenquote in %	7,4	7,0	7,3	6,9	7,3
Veränderungen zum Vorjahr in % bzw. Prozentpunkten					
Indikatoren des Arbeitsmarktes	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtbeschäftigung [in %]		1,6	1,4	1,4	1,1
Vorgemerkte Arbeitslose [in %]		-4,1	6,2	-4,0	6,5
Arbeitskräftepotential [in %]		1,2	1,8	1,0	1,5
Arbeitslosenquote [in %-Punkten]		-0,4	0,3	-0,4	0,3

Quelle: HVSV, AMS, eigene Berechnungen JR-InTeReg, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Tabelle 7: Arbeitsmarktprognoseergebnisse für Österreich (2006 und 2007 Prognose)

Indikatoren des Arbeitsmarktes	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtbeschäftigung	3.171.634	3.198.591	3.230.286	3.277.050	3.312.600
Vorgemerkte Arbeitslose	240.079	243.880	252.654	241.400	252.200
Arbeitskräftepotential	3.411.713	3.442.471	3.482.941	3.518.450	3.564.800
Arbeitslosenquote in %	7,0	7,1	7,3	6,9	7,1
Veränderungen zum Vorjahr in % bzw. Prozentpunkten					
Indikatoren des Arbeitsmarktes	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtbeschäftigung [in %]		0,8	1,0	1,4	1,1
Vorgemerkte Arbeitslose [in %]		1,6	3,6	-4,5	4,5
Arbeitskräftepotential [in %]		0,9	1,2	1,0	1,3
Arbeitslosenquote [in %-Punkten]		0,0	0,2	-0,4	0,2

Quelle: HVSV, AMS, eigene Berechnungen JR-InTeReg, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Methodische Anmerkung Mit Jänner 2005 erfolgte der Zusammenschluss der Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen und jener des österreichischen Bergbaus zur Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB). Im Zuge dieser Fusion kam es zu einer deutlichen Verschiebung der Verteilung der Beschäftigten auf die Bundesländer. Entsprechend einer Auskunft der VAEB im April 2005 (im Zuge der Erstellung der Frühjahrsprognose) wurde bestätigt, dass es zu einer genaueren Zuordnung der Beschäftigten bezüglich ihres Arbeitsortes gekommen ist. Mit Juni 2005 wurde diese Verschiebung jedoch wieder revidiert; bei erneutem Nachfragen wurde ein Datenfehler bei der Fusion der beiden Versicherungsanstalten als eigentlicher Grund für die Verschiebung in den Monaten Jänner bis Mai 2005 angegeben. Da einmal publizierte Daten nicht mehr korrigiert werden, wirkt dieser statistische Effekt auf das gesamte Jahr. Dadurch ergibt sich ein Wachstum von +6,6 % für das Jahr 2005 (nach erwarteten +16,4 % im Frühjahr), welches sich nur durch die fehlerhafte Zuordnung in den Monaten Jänner bis Mai 2005 ergibt. Für das Jahr 2006 dreht sich die Wirkung um, und die Entwicklung wird deutlich negativer dargestellt, als sie in Wirklichkeit ist.

© 2006, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH – Alle Rechte vorbehalten.

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH – Institut für Technologie- und Regionalpolitik (InTeReg)

Büro Graz:

Elisabethstraße 20
A-8010 Graz, Austria
Tel.: +43-316-876 1488

Büro Wien:

Haus der Forschung, Sensengasse 1
A-1090 Wien, Austria
Tel.: +43-1-581 75 20